

SCHWERPUNKTTHEMA:
GENDER HEALTH

- 7** **Frauen und Herzinfarkt**
 Dragana Radovanovic
 Koronare Herzkrankheiten sind die häufigste Todesursache bei Frauen in Europa. Trotzdem werden sie als «Männerkrankheit» angesehen. Bewusstseinsförderung in der Bevölkerung ist nur eine von mehreren Strategien, um die Situation von Herz-Patientinnen zu verbessern.
- 11** **Asthma bei Knaben und Mädchen: Unterschiede in Diagnose und Versorgung?**
 Claudia E. Kuehni
 Die Verwendung von standardisierten Mittelwerten bei der Diagnose «Asthma» im Kindesalter kann irreführend sein und wichtige Unterschiede verschleiern. Notwendig sind deshalb vermehrt qualitative Studien.
- 13** **Gender und der Konsum von Beruhigungs-, Schlaf- und Schmerzmitteln**
 Maryvonne Gognalons-Nicolet, Anne Bardet Blochet
 Frauen konsumieren mehr psychoaktive Medikamente als Männer. Ob es daran liegt, dass Frauen mehr Medikamente benötigen oder dass Frauen über- und Männer unterversorgt sind?
- 17** **Gesundheitskosten und Geschlecht in der Schweiz**
 Paola Coda Bertea, Isabelle Sturny, Elisabeth Zemp Stutz
 In der Gegenüberstellung von Frauen- und Männergesundheitskosten werden Frauen benachteiligt: Sie erbringen unentgeltlich Leistungen, welche die Gesundheitskosten der Männer entlasten, und wenn sie im Alter selbst pflegebedürftig sind, können sie weniger auf diese Leistungen zurückgreifen, was die Kosten ansteigen lässt.
- 20** **Die Pflege – eine Herausforderung für die Gesundheitsökonomie**
 Mascha Madörin
 Elementare Pflege- und Versorgungsleistungen gehören nicht oder nur zu einem geringen Teil zu den Grundleistungen der Krankenkassen. Was hinter dieser Regelung steckt, hat eine Ökonomin untersucht.
- 22** **Kommunikation in der Sprechstunde**
 Marianne Schmid Mast, Claudia Dietz
 Das Geschlecht des Arztes beeinflusst nicht nur sein oder ihr eigenes Verhalten, sondern auch das des Patienten, der ihm/ihr gegenüber sitzt. Das gilt aber auch umgekehrt.
- 25** **Rheuma: vergleichende Forschung mit Defiziten**
 Ruth Deck
 Obwohl seit einiger Zeit die Bedeutung geschlechtsspezifischer Gesundheitsforschung betont wird, weist eine systematische vergleichende Forschung auch im rheumatischen Bereich noch deutliche Defizite auf.
- PFLEGEFINANZIERUNG**
- 29** **Reformstau: Ohne Anreize spart niemand**
 Stephanie Wyler
 Die Dynamik der Krankenkassenprämien lässt sich zu einem wesentlichen Teil auf die Pflegekosten zurückführen. Die Pflegefinanzierung muss deshalb neu überdacht und geplant werden.
- SEITE DER PFLEGE**
- 32** **Funktionierende Partnerschaft mit zwei Gewinnern**
 Rebecca Spirig
 Veränderungen im Pflegeberuf und neue Herausforderungen wie mehr hochbetagte und chronisch-kranke Patienten erfordern, dass sich die Pflege als Disziplin neu ausrichtet.
- INTEGRIERTE VERSORGUNG**
- 34** **Integrierte, videobasierte Parkinson-Versorgung**
 Hans-R. Hartweg
 In Deutschland werden Parkinson-Patienten anstatt im Spital per Video im häuslichen Umfeld beobachtet. Damit sollen eine bessere Versorgung und weniger Hospitalisationen möglich sein.